



birdingtours GmbH
Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim
07634-5049845
www.birdingtours.de
info@birdingtours.de

Reisebericht **Fehmarn 2026**

Text: Stefan Lilje

Zeit: 26. - 30.08.26

Unterkunft: „Hotel am Wind“, Großenbrode

Teilnehmerzahl: 13

Reiseleiter: Stefan Lilje

Höhepunkte:

- Vielfalt der Limikolen (21 Arten!), darunter auch Sumpfläufer sowie andere tolle Arten wie Bartmeise, Raubseeschwalbe und Rothalsgans ...
- Wunderschöne Strandlandschaften am Grünen Brink, am Markelsdorfer Huk, am Graswarder und Sehlendorfer Binnensee

1.Tag Sulsdorfer Wiek, Flügger Watt

Am ersten Nachmittag machen wir einen Spaziergang von Orth aus an der Sulsdorfer Wiek Richtung Flügger Leuchtturm. In der abgedeichten Ostseebucht ist nur ein wenig Wasser und große Schlammflächen – gut für die vielen Limikolen, die wir beobachten können.

Sehr nah sind Dunkelwasserläufer, Kampfläufer, Alpenstrandläufer, Sandregenpfeifer zu sehen. Unter den hunderten kleinen Limikolen entdecken wir nach und nach auch noch Knutts, Sichel-, Zwerg- und sogar einen Temminckstrandläufer. Bekassinen, Uferschnepfen, Große Brachvögel und Säbelschnäbler und ein Grünschenkel vervollständigen die Artenliste. Etwas weiter entfernt sitzt eine große Gruppe Goldregenpfeifer. Löffelenten, Schnatterenten und Brandgänse schwimmen umher. Und direkt vor uns sitzen einige Bartmeisen im Schlamm am Schilfrand! Auch weiter entfernt entdecken wir dann weiter – insgesamt sicher über 20, die dort sehr lange zu beobachten sind!

Neben vielen Rauch- sind auch Uferschwalben zu sehen.

Später entdecken wir auch noch weitere Große Brachvögel, viele Grau- und einige Kanadagänse, Mittelsäger, Reiherenten auf dem Fehmarnsund ... Etwas weiter entfernt, am Ufer des Nehrungshakens Krummsteert, rasten hunderte Kormorane.

Ein vogelreicher Beobachtungsnachmittag mit über 50 Arten bei warmen, aber recht windigem Spätsommerwetter - das macht Spaß!

2. Tag Grüner Brink, Westermarkelsdorf und Lagune Großenbrode

Heute halten wir uns zunächst am Grünen Brink auf. Dieses Schutzgebiet im Norden von Fehmarn ist landschaftlich mit Strandwiesen, Schlamm- und Wasserflächen, Ostseestrand und Sandbänken und sogar etwas Wald schön und abwechslungsreich und gerade in der Zugzeit als erster Rastpunkt für die Vögel, nachdem sie von Dänemark kommend den Fehmarnbelt überquert haben, ein besonders gutes Beobachtungsgebiet.

Schon am ersten Beobachtungspunkt mit Blick auf den großen Strandsee gibt es viel zu sehen: Gold- und Sandregenpfeifer, Kampfläufer in verschiedenen Färbungsvarianten, Alpen- und wieder ein Sichelstrandläufer, Krickenten und sogar mehrere Raubseeschwalben! Diese beeindruckend großen Seeschwalben mit ihrem großem roten Möhrenschnabel sind Durchzügler aus der Brutpopulation an der nördlichen Ostsee.

Auf den Sandbänken vorm Strand ist ebenfalls einiges zu entdecken! Wir sehen u.a. Sanderlinge, Knutts und Alpenstrandläufer.

Mittagspause machen wir am Strand bei Westermarkelsdorf. Ein Trupp Steinwälzer fliegt vorbei. Bei unserem Spaziergang auf dem Deich fliegen viele Wiesenpieper sowie Bach- und Schafstelzen um uns herum. Viele Schnatter- aber auch einige Pfeif- und andere Entenarten schwimmen neben Zwerg- und Haubentauchern sowie Blässhühnern auf einem Teich binnendeichs. An den vor dem Deich gelegenen Wasserflächen finden wir u.a. Austernfischer, Rotschenkel, Kiebitzregenpfeifer ...

Beim Rückweg durch den Schilfgürtel und am Strand sehen wir interessante Pflanzenarten wie Strandaster, Erdbeerklee, Stranddistel und Meerkohl. Eiderenten schwimmen sehr nah vor uns. Eine Flusseeeschwalbe fliegt nahe vorbei, mehrere Brandseeschwalben jagen rüttelnd direkt vor uns.

Am späteren Nachmittag besuchen einige noch die Großenbroder Lagune. Auf dem Weg dorthin sehen wir eine größere Gruppe Fasane und auf einer Wiese einen großen Trupp fressender Graugänse. Die Lagune ist voller Vogelleben. Am Rand der Lagune sitzen viele Kormorane und einige Graugänse, dazwischen auch einige Kiebitze, Brachvögel und Kiebitzregenpfeifer, noch im schönen Prachtkleid. Ein Grünschenkel zeigt ein auffälliges Verhalten: er rennt schnell im Flachwasser hin- und her ... Viele Zwergtaucher sind zu sehen. Auch Mittelsäger sind zugegen – sie jagen auf der offenen Wasserfläche. Eine größere Gruppe Schellenten taucht immer wieder nach Nahrung.

3. Tag Bei Wallnau, Flügger Leuchtturm, Sulsdorfer Wiek

Morgens fahren wir zum Wasservogelreservat Wallnau. Das ehemalige Teichgut gehört dem NABU und wird seit vielen Jahrzehnten optimal für den Wasservogelschutz gemanagt.

Am Strand vor Wallnau fliegen sehr viele Uferschwalben, die sich zum Teil als große Gruppe vor uns auf den Deich setzen. Auch Rauchschwalben und sogar noch einige Mauersegler sind unterwegs!

Vom ersten Beobachtungsversteck präsentiert nah und bestens zu beobachten eine große Limikolenvielfalt – bestens zum Üben! Wir finden z.B. viele Alpenstrandläufer und Kampfläufer, einige davon im Jugendkleid. Bekassinen stochern sehr nah vor uns herum. Sandregenpfeifer und Zwergstrandläufer sind auch in größerer Zahl vertreten, jeweils ein Temminck- und ein noch etwas roter Sichelstrandläufer finden sich, einige Knutts und Flusssuferläufer haben sich auch in die bunte Schar gemischt! Dunkle Wasserläufer wie auch Bruchwasserläufer sind zu bewundern – und schließlich finden sich auch noch zwei Sumpfläufer! Krick- und Löffelenten suchen ebenfalls sehr nah vor uns Nahrung. Drei Kraniche fliegen vorbei.

Vom Turm aus haben wir einen Überblick über das weite Teichgebiet. Wir sehen viele Vögel, u.a. zwei Zwergmöwen und einen Seeadler, der beim Vorüberfliegen für große Unruhe in der Vogelschar sorgt.

Zwischendurch machen wir Mittagspause in Wallnau und fahren anschließend nach Flügge, wo wir einen Spaziergang zum Leuchtturm und am Strand zurück unternehmen. Auf einem großen Acker finden sich neben Graugänsen auch einige Schafstelzen und zwei Hohltauben – sowie ein Trupp Goldregenpfeifer, sicher 200 Stück, die mit dem Rücken zu uns sitzend, zunächst kaum auszumachen sind. Einige neue Singvogelarten für die Reise können wir finden – Dorngrasmücke, Feldsperling und auch einen Baumpieper.

Abschließend besuchen wir nochmals die Sulsdorfer Wiek bei Orth. Wieder präsentiert sich hier eine bunte Limikolenvielfalt – auch hier ist ein Sumpfläufer dabei. Auch die Bartmeisen sind wieder vorm Schilf zu sehen – Männchen, Weibchen und Jungvögel! Und genau hier zeigt sich auch eine Wasseralle!

4. Tag Graswarder, Sehlendorfer Binnensee, Kleiner Binnensee

Heute fahren wir nicht Richtung Fehmarn, sondern begeben uns zunächst an die Festlandsküste bei Heiligenhafen – zum Nehrungshaken Graswarder, ein Schutzgebiet, das schon seit über 50 Jahren vom NABU betreut wird. Der engagierte, kenntnisreiche Gebietsbetreuer erklärt uns die Entstehung dieser tollen Landschaft, in der wir unter anderem Große Brachvögel, Grünschenkel, Kiebitz- und Goldregenpfeifer und ein Braunkehlchen entdecken.

Anschließend fahren wir zum Sehlendorfer Binnensee an der Festlandsküste an der Hohwachter Bucht. Schon am Auto können wir Schwarzkehlchen beobachten. Der Binnensee ist voller Vögel. Viele Grau- und einige Kanadagänse sind zu sehen, Blässhühner, Reiher- und Schellenten schwimmen auf dem See. Die reichen Bestände

des seltenen Malvengewächses Echter Eibisch fallen ins Auge. Die letzten Blüten dieser Pflanze sind noch zu sehen. Dann entdecken wir Kraniche am jenseitigen Ufer, eine Gruppe Goldregenpfeifer, Flusssuferläufer, Kiebitzregenpfeifer, Knutts, Alpenstrandläufer, verschiedene Enten, Raubseeschwalben sind zu sehen, Zwergtaucher schwimmen und tauchen sehr nah vor uns. Bis zu vier Rohrweihen gleichzeitig fliegen elegant übers Schilf. Immer wieder fliegen Seeadler umher, scheuchen die hunderten Gänse auf, setzen sich ans Ufer. Und wir stehen mitten in diesem prallen Vogeleben auf einer Beobachtungsplattform im Binnensee!

Am Strand ruhen u.a. Gänsesäger, alle vier häufigen Möwenarten sind zu sehen. Eine Mantelmöwe versucht eine Flunder zu verspeisen.

Schließlich besuchen wir noch den Kleinen Binnensee. Auch hier finden wir hunderte Grau- und einige Kanadagänse, und auch hier sorgt ein Seeadler für reichlich Unruhe unter diesen Vögeln. Der Adler setzt sich nicht weit vor uns ans Ufer. Wir finden noch einige neue Arten für die Reise: Ein Sperber fliegt direkt über uns, Tafelenten schwimmen auf dem See, Neuntöter sitzen auf Buschspitzen.

5. Tag Wallnau

Da für heute etwas Regen angesagt ist scheint Wallnau das geeignete Ziel für unsere abschließende Exkursion. Hier finden wir in den Hides ggf. trockene, gute Beobachtungsplätze! Und außerdem wurde hier gestern eine Rothalsgans gemeldet – ob wir sie finden? Tatsächlich haben wir das Glück nach einiger Suche vom hohen Beobachtungsturm aus im weitläufigen Schutzgebiet die Rothalsgans neben einigen Graugänsen zu finden! Was für ein hübscher Vogel! Heute Nacht scheint stärkerer Singvogelzug gewesen zu sein. In den Gehölzen im Schutzgebiet finden wir rastende und futtersuchende Vogelarten – neben Blau- und Kohlmeisen auch Grauschnäpper, Mönchsgrasmücken und Laubsänger ...

Gegen Mittag fahren wir letztmals zurück ins Hotel. Dann heißt es Abschied voneinander und von der schönen Ostseeküste nehmen. Das waren entspannte und artenreich Beobachtungstage!

Artenlisten

Vögel

Kanadagans
Rothalsgans
Graugans
Höckerschwan
Brandgans
Löffelente
Schnatterente
Pfeifente
Stockente
Spießente
Krickente

Tafelente
Reiherente
Eiderente
Schellente
Gänsesäger
Mittelsäger
Jagdfasan
"Straßentaube"
Hohltaube
Ringeltaube
Türkentaube
Wasserralle

Teichhuhn
Blässhuhn
Kranich
Zwergtaucher
Haubentaucher
Austernfischer
Säbelschnäbler
Kiebitzregenpfeifer
Goldregenpfeifer
Sandregenpfeifer
Kiebitz
Brachvogel

Uferschnepfe
Bekassine
Flussuferläufer
Bruchwasserläufer
Rotschenkel
Dunkelwasserläufer
Grünschenkel
Steinwälzer
Knutz
Kampfläufer
Alpenstrandläufer
Sichelstrandläufer
Zwergstrandläufer
Temminckstrandläufer
Flusseeeschwalbe
Brandseeschwalbe
Raubseeschwalbe
Lachmöwe
Sturmmöwe
Silbermöwe
Mantelmöwe
Zwergmöwe
Kormoran
Silberreiher
Graureiher
Sperber
Rohrweihe
Seeadler
Mäusebussard
Turmfalke
Mauersegler
Neuntöter
Elster
Dohle
Saatkrähe
Rabenkrähe
Nebelkrähe
Blaumeise
Kohlmeise
Uferschwalbe
Rauchschwalbe
Mehlschwalbe
Zilpzalp
Teichrohrsänger
Bartmeise
Mönchsgrasmücke
Dorngrasmücke
Star
Amsel
Wacholderdrossel

Grauschnäpper
Rotkehlchen
Schwarzkehlchen
Braunkehlchen
Haussperling
Feldsperling
Schafstelze
Bachstelze
Wiesenpieper
Baumpieper
Bluthänfling
Stieglitz
Rohrhammer

Andere Tiere

Eichhörnchen
Feldhase
Fuchs
Gefleckte Weinberg-
schnecke
Hermelin
Igel
Kleiner Kohlweißling
Reh

Pflanzen (Auswahl)

Acker-Gänsedistel
Acker-Kratzdistel
Bittersüßer Nachtschat-
ten
Blutweiderich
Echter Eibisch
Echtes Labkraut
Echtes Stiefmütterchen
Erdbeerklee
Frauenflachs
Gänseblümchen
Gem. Schafgarbe
Gewöhnliche Grasnelke
Gewöhnlicher Nattern-
kopf
Golddistel
Große Fetthenne
Hasenklees
Kartoffel-Rose
Lanzett-Kratzdistel
Laugenblume
Luzerne
Meerkohl

Meersenf
Ochsenzunge
Rainfarn
Rauhes Weidenröschen
Roter Gänsefuß
Salz-Hornklee
Salz-Miere
Sand-Strohblume
Schilf
Schmalblättriges Greis-
kraut
Schwarzer Holunder
Schwedische Mehlbeere
Silber-Fingerkraut
Strand-Aster
Strand-Beifuß
Strand-Distel
Strand-Hafer
Strand-Kamille
Strand-Melde
Strand-Platterbse
Strand-Roggen
Strand-Wegerich
Vogelknöterich
Wegwarte
Weißdorn spec.